

BESUCH IM ARCHÄOLOGISCHEN NATIONALMUSEUM CONCORDIESE IN PORTOGRUARO

1873 wurde in Concordia Sagittaria die außergewöhnliche Entdeckung eines spätantiken Gräberfelds gemacht. Es war die Basis für weitere Ausgrabungen in den Folgejahren, die einen ausgedehnten archäologischen Bereich freilegten. Auch im Stadtbereich der antiken römischen Kolonie fanden 1880 und 1882 fruchtbare Grabungen statt. Daher suchte man schon bald nach einem Ort, an dem die zahlreichen archäologischen Fundstücke ausgestellt werden konnten. Das 1885 eröffnete Museum erhielt den Namen Nationalmuseum Concordiese, um den engen Bezug zum nahen Ausgrabungsbereich zu unterstreichen.

Zum Direktor wurde Dario Bertolini ernannt, der die erste grundlegende Systematisierung der Funde im Museumsgebäude verantwortete. Die Sammlung vergrößerte sich im Laufe der Jahre durch Schenkungen von Privatleuten aus Portogruaro. Der vom Ingenieur Antonio Bon entworfene Museumssitz hat die Form einer frühchristlichen Basilika. Als Zeitzeugen einer Epoche und ihrer Kultur sind die Fundstücke noch heute den Kriterien des späten 19. Jahrhunderts entsprechend im großen, dreischiffigen Saal ausgestellt: Die großen Steinsockel aus römischer Zeit sind an der linken Wand aufgereiht, während an der Mauer in unterschiedlichen Höhen die Inschriften angebracht sind (eine im rechten Kirchenschiff angebrachte Gruppe von Inschriften aus dem spätantiken Soldatenfriedhof gilt als vollständig), während Architekturfragmente aus dem Stadtbereich, Grabdenkmäler und Sarkophage zwischen den Säulen und in den Kirchenschiffen präsentiert werden.

Diese Funde aus dem antiken Julia Concordia und seiner Umgebung erfüllen eine wichtige Funktion bei der Rekonstruktion des Lebens in der römischen Kolonie. Wir erinnern daran, dass dank einer Initiative des MIBACT (Ministeriums für Kulturgüter und Tourismus) der Museumseintritt jeden ersten Sonntag des Monats umsonst ist. Möglich ist auch der Kauf eines Sammeltickets, das auch den Eintritt in den Ausgrabungsbereich von Concordia Sagittaria beinhaltet und einen Monat gültig ist.

Von Concordia Sagittaria aus erreicht man das Museum nach wenigen Kilometern (auch zu Fuß auf dem schönen Fuß-Radweg am Lemene-Ufer).